Titel

Thema:	„Aktenkundig? – Verfolgung, Manipulation und Inhaftierung junger Menschen im Spiegel der Stasi-Unterlagen“
Veranstaltungsnummer:	23R200301

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Wie und warum gerieten junge Menschen ins Visier der Stasi? Welche Folgen hatte das für sie? Und wie wurden junge Menschen dazu bewegt, heimlich oder beruflich für die Stasi tätig zu werden? Dazu wird in einer anschaulichen Fortbildung Materialien, Unterrichtsanregungen und Projekttagsangebote am historischen Ort vorgestellt. Denn die Stasi beobachtete aufmerksam, wenn Jugendliche gegen Reglementierung und Unfreiheit aufbegehrten oder sich jenseits der staatlichen Bahnen in der DDR für eine bessere Zukunft einsetzen wollten. Wenn andere Disziplinierungsmaßnahmen, z. B. durch das Elternhaus, die Schule oder den Betrieb aus Sicht der Stasi nicht wirksam waren, griff sie direkt ein. Die Stasi zerstörte schulische oder berufliche Karrieren oder trieb Menschen und Gruppen mit „Zersetzungsmaßnahmen“ bis zur Handlungsunfähigkeit. Und als letztes Mittel drohte Haft, zum Beispiel für Punks. Nichts blieb dabei dem Zufall überlassen und fast alle Schritte und Maßnahmen wurden in den Unterlagen der Stasi dokumentiert. Junge Menschen waren aber auch ein wichtiges Rekrutierungsfeld der Stasi: ob als Inoffizielle Mitarbeitende oder als möglicher Nachwuchs für eine hauptamtliche Mitarbeit. Interessierte können anschließend (17:00–18:00 Uhr) an einer Führung der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus teilnehmen.
Schwerpunkte/Rubrik:	Außerschulische Lernorte

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Überfachliche Themen
Zielgruppen:	- Lehrkräfte
Schularten:	- Berufliche Schule, Gymnasiale Oberstufe, Schule des Zweiten Bildungsweges, Sekundarstufe I
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung (veraltet)
Gültigkeitsbereich:	landesweit
Leitung:	Martin Wenzel, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA)

Weitere Hinweise

Hinweis für Teilnehmer/innen:	Die Veranstaltung wird als Kooperation zwischen dem Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv, dem Menschrechtszentrum Cottbus, den Städtischen Sammlungen Cottbus und den RAA Brandenburg durchgeführt. Der Veranstaltungsort ist barrierearm (Aufzug). Erreichbarkeit: Regionalverkehr bis Cottbus Hauptbahnhof, Tram 3 bis Görlitzer Straße, Stellplätze für Fahrrad und Pkw vorhanden.

Anbieter

Anbietername:	Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA)
Anbieteranschrift:	Zum Jagenstein 1, 14478 Potsdam
E-Mail-Adresse:	info@raa-brandenburg.de
Telefon:	+49 331 747 80 0

Termin

Termin:	10.10.2023 14:00 bis 18:00 Uhr
Dauer:	5 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	09.10.2023

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V., Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus